

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Bargum** am Dienstag, dem 06.10.2015,  
19:30 Uhr, in Bargum, **Gemeindehaus, Bensmoor 9**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

## **Anwesend:**

### **Bürgermeister**

Bernd Wolf

### **Gemeindevertreter**

Jens-Uwe Asmussen  
Sven Bahnsen  
Hauke Carstensen  
Burkhardt Kastilan  
Sönke Paulsen  
Bernd Schönlein  
Jeß Peter Sönksen

### **Protokollführerin**

Sigrid Frahm-Nielsen

### **Gäste**

Arno Hansen

17 Zuhörer

### **Nicht anwesend:**

Susanne Magnussen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2015
- 4 Beratung und Beschlussfassung über eine neue Grund- und Zusatzgebühr für die Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 010/070/2015
- 5 Bürgerentscheid über die Realisierung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Scheinmark in Zusammenarbeit mit der Firma OffTec, Enge-Sande
  - 5.1 Beratung und Beschlussfassung zur Fragestellung über den Bürgerentscheid zur Realisierung von Windernergieanlagen in der Gemarkung Scheinmark
  - 5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Standpunkte und Begründung in der Gemeindevertretung zum Bürgerentscheid
  - 5.3 Festlegung des Abstimmungstages für die Durchführung des Bürgerentscheides
  - 5.4 Festlegung des Abstimmungsausschusses und Abstimmungsvorstandes für

**Sitzungsverlauf:**

**Zu Punkt 1 der TO:**  
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Bernd Wolf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die 17 Zuhörer, Herrn Udo Rahn von den Husumer Nachrichten sowie Herrn Arno Hansen und Frau Sigrid Frahm-Nielsen von der Amtsverwaltung. Frau Frahm-Nielsen wird zur Protokollführerin bestellt.

Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Zur heutigen Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Den Feststellungen wird nicht widersprochen.

Der Vorsitzende bittet darum, die Tagesordnung um den neuen TOP 6 „Mitteilungen des Bürgermeisters“ zu erweitern.

Die Mitglieder stimmen diesem Vorgehen -einstimmig- zu.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Frau Susanne Magnussen aus persönlichen Gründen aus der Gemeindevertretung zurückgetreten ist. Er bedauert diesen Rücktritt, aber man muss diesen auch respektieren und akzeptieren. Als Nachrückerin wurde Frau Hilde Baber angeschrieben.

Der Vorsitzende informiert die Gemeindevertretung darüber, dass die Gemeindevetreter Sönke Paulsen, Jeß Peter Sönksen und Jens-Uwe Asmussen hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung zum Thema Windkraft nicht befangen sind. Die Gesellschaftsanteile wurden per notarieller Urkunde übertragen und dies ist, laut Aussage des Notars, sofort wirksam. Die Bestätigung durch die Kommunalaufsicht liegt vor.

**Zu Punkt 2 der TO:**  
(Einwohnerfragestunde)

Es wird nachgefragt, was mit den Daten aus der privaten Meinungsumfrage zum Bürgerwindpark passiert, bzw. warum das Ergebnis an Herrn Marten Jensen von der Firma OffTEC sowie an den Kreiswirtschaftsausschuss weitergegeben wurde, ohne darauf hinzuweisen, dass ein Bürgerentscheid zu diesem Thema stattfinden soll.

Bürgermeister Bernd Wolf antwortet, dass das Stimmungsbild interessant für die Firma OffTEC ist und im Kreiswirtschaftsausschuss hat er keine Zahlen genannt, sondern nur erwähnt, dass die Bürger mehrheitlich für den Bürgerwindpark wären.

Es entsteht eine zwischenzeitlich rege Diskussion, auch innerhalb der Gemeindevertretung, über die Verwendung der Zahlen aus der privaten Meinungsumfrage.

Ein Zuhörer fragt nach dem Stand beim Thema Breitband. Herr Wolf verweist auf den TOP 6 der heutigen Sitzung.

Des Weiteren wird nach dem Meinungsbild beim Kreis hinsichtlich des Windparks gefragt. Herr Bernd Wolf führt aus, dass im Wirtschaftsausschuss des Kreises hinsichtlich des geplanten Projektes noch Beratungen stattfinden. Der Ausschuss hat bezüglich des charakteristischen Landschaftsraumes Bedenken und sieht die Gefahr, dass dies Tür und Tor öffnet für ähnliche Projekte.

Es wird angefragt, ob die Gemeinde schon weiß, was mit den Einnahmen aus der Gewerbesteuer finanziert werden soll. Herr Wolf äußert dazu, dass dies abhängig von der Finanzlage 2018 ist und jetzt dazu noch keine Angaben gemacht werden können.

Dazu fragt ein Zuhörer, ob die Einnahmen aus der Gewerbesteuer überhaupt der Gemeinde Bargum zu Gute kommen, wenn der Sitz der Gesellschaft in Enge-Sande ist. Herr Wolf informiert, dass die zuständige Gesellschaft für die Bargumer Mühlen nach Fertigstellung der Windenergieanlagen nach Bargum verlegt wird. Somit steht die Gewerbesteuer aus dieser Gesellschaft der Gemeinde Bargum zu. Die Personen aus der Gesellschaft werden dann durch Bargumer Bürger ersetzt.

Ein Zuhörer fragt an, wie die Beteiligungen an den Windenergieanlagen geregelt werden, diese sind ja nicht ohne Risiko. Herr Wolf führt aus, dass die Gesellschaft alle Risiken vor Zeichnung der Beteiligungen über ein Prospekt bekanntgeben muss, so dass jeder für sich eine Entscheidung fällen kann. Es werden von der Gesellschaft vorher noch Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Es wird nachgefragt, ob im Wirtschaftsausschuss finanzielle Zahlen genannt wurden und ob exakte Zahlen aus der Wirtschaftsberechnung bekannt gegeben werden. Herr Wolf gibt an, dass im Ausschuss von Herr Marten Jensen von der Firma OffTEC nur das Projekt und die Firma vorgestellt wurde. Reelle Zahlen können erst nach dem 1. Wirtschaftsjahr ermittelt werden.

Des Weiteren wird angefragt, ob es bei den genannten 3 bzw. 4 Mühlen bleibt oder ob nicht auch nur 2 Mühlen möglich sind. Herr Bernd Wolf verliest dazu eine Information aus der Landesplanung, nach der der Test- und Trainingswindpark eine Ausnahme sein soll.

Herr Sven Bahnsen weist darauf hin, dass 2 Mühlen nicht möglich sind, da ein Windpark aus mindestens 3 Mühlen bestehen muss.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2015)

Der Bürgermeister fragt an, ob Einwände gegen die Niederschrift vom 15.09.2015 vorliegen.

Die Mitglieder genehmigen die Niederschrift bei 1 Gegenstimme. Herr Hauke Carstensen merkt an, dass das Ergebnis der Befragung nicht unter TOP 2 „Einwohnerfragestunde“ hätte aufgeführt werden sollen.

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über eine neue Grund- und Zusatzgebühr für die Abwasserbeseitigung

Vorlage: 010/070/2015)

Herr Bürgermeister Wolf verliest wie folgt die Begründung des Beschlussvorschlages für eine neue Grund- und Zusatzgebühr für die Abwasserbeseitigung::

Die Kostenrechnungen der Abwasserbeseitigung Bargum schließen seit 2011 mit einem Defizit ab. Es konnte bisher von einer Gebührenerhöhung abgesehen werden, um die vorhandene sehr hoch gefüllte Gebührenaussgleichsrücklage abzuschmelzen. Dies ist nun erfolgt. Ab 2015 kann die Gebührenaussgleichsrücklage das auflaufende Defizit nicht mehr ausgleichen. Weiter ist im Zuge der SüVO ein digitales Kanalkataster erstellt worden. Ein Bestandteil ist das Schadenskataster. Es werden in den Folgejahren Kosten für Sanierung im Abwasserbereich anfallen, die bei der Gebührenerhöhung zu berücksichtigen sind. Da die Abwassergebühr kostendeckend sein muss, ist eine Gebührenerhöhung zum 01.01.2016 notwendig.

Von der Amtsverwaltung wurden hierzu 3 Varianten ausgearbeitet, die den Gemeindevertretern vorab zugesandt wurden. Bürgermeister Bernd Wolf erläutert kurz die Varianten.

Herr Hauke Carstensen weist darauf hin, dass die Grundstücke im Neubaugebiet, im Gegensatz zu dem restlichen Wohngebiet, keine Versickerung auf dem eigenen Grundstück haben, sondern Anschlüsse an die Kanalisation. Demnach sollte über eine Gebühr für die Ableitung von Regenwasser im Neubaugebiet nachgedacht werden. Dazu wendet der Bürgermeister ein, dass das Neubaugebiet zu wenig Gefälle hat und somit eine Versickerung auf das eigene Grundstück gar nicht möglich ist.

Die Vertretung einigt sich auf die Variante 1.

Die Gemeindevertretung beschließt -mehrheitlich- die 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bargum (Gebührensatzung), in der die Zusatzgebühr bei Ableitung des Abwassers über das Kanalnetz in der Abwasseranlage 2,30 EUR/m<sup>3</sup> beträgt. (s. Anlage 1)

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

#### **Zu Punkt 5 der TO:**

(Bürgerentscheid über die Realisierung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Scheinmark in Zusammenarbeit mit der Firma OffTec, Enge-Sande)

Herr Arno Hansen vom Amt Mittleres Nordfriesland hat den Bürgerentscheid vorbereitet und verteilt dazu die Vorlage an die Gemeindemitglieder (s. Anlage 2).

#### **Zu Punkt 5.1 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur Fragestellung über den Bürgerentscheid zur Realisierung von Windenergieanlagen in der Gemarkung Scheinmark)

Herr Wolf liest die Fragestellung für den Bürgerentscheid vor:

Sind Sie dafür, dass in der Gemarkung Scheinmark, in Zusammenarbeit mit der Firma OffTEC GmbH & Co. KG, Enge-Sande, die Aufstellung von höchstens 4 Windenergieanlagen realisiert werden soll, die dann unverzüglich nach Inbetriebnahme zum Teil an einen Bürgerwindpark mit Gesellschaftssitz in Bargum übertragen werden sollen?

Die Gemeindevertretung beschließt -einstimmig- die Fragestellung über den Bürgerentscheid zur Realisierung von Windenergieanlagen in der Gemarkung Scheinmark.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 5.2 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Standpunkte und Begründung in der Gemeindevertretung zum Bürgerentscheid)

Bürgermeister Bernd Wolf verliest die Standpunkte/Begründung der Gemeindevertretung Bargum. Dieser Begründung sind zwei Kartendarstellungen des „Windfeldes“ Scheinmark beigefügt. Herr Arno Hansen erläutert die beigefügten Karten. Aus der Gemeindevertretung kommt der Hinweis, dass die Abstandsradien noch vom Bauamt geprüft werden sollen.

Die Gemeindevertretung beschließt -einstimmig- die Standpunkte/Begründung der Gemeindevertretung zum Bürgerentscheid. Der Karte soll noch eine Legende hinzugefügt werden.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 5.3 der TO:**

(Festlegung des Abstimmungstages für die Durchführung des Bürgerentscheides)

Als Abstimmungstag für die Durchführung des Bürgerentscheides ist der 22. November 2015 vorgesehen.

Bürgermeister Bernd Wolf merkt an, dass der 22. November 2015 Totensonntag ist. An diesem Tag sollte keine Wahl durchgeführt werden. Als neuen Termin schlägt er den 29. November 2015 vor.

Die Mitglieder beschließen -einstimmig- den 29. November 2015 als Abstimmungstag für die Durchführung des Bürgerentscheides.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 5.4 der TO:**

(Festlegung des Abstimmungsausschusses und Abstimmungsvorstandes für den Bürgerentscheid)

Für den Bürgerentscheid muss ein Abstimmungsausschuss und Abstimmungsvorstand festgelegt werden.

Herr Wolf schlägt dafür die gesamte Gemeindevertretung vor sowie Herrn Hans Peters, Bensmoor 10, der im Vorwege seine Zustimmung gegeben hat. Somit wären es insgesamt 10 Mitglieder, sodass 5 Personen am Vormittag und 5 am Nachmittag vertreten sind. Herr Jens-Uwe Asmussen schlägt vor, noch Ersatzleute für den Notfall zu benennen. Dafür stellen sich aus den Zuhörern Herr Thomas Carstensen und Herr Harald Paulsen zur Verfügung.

Die Zusammensetzung des Abstimmungsausschusses und Abstimmungsvorstand wird -einstimmig- beschlossen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 6 der TO:</b> (Mitteilung des Bürgermeisters)
--

Der Bürgermeister Bernd Wolf gibt folgende Informationen an die Gemeindevertretung weiter:

Für West-Bargum fehlen noch 30 Verträge für den wirtschaftlichen Betrieb der Glasfaserleitung durch die Breitbandnetzgesellschaft. Für Ost-Bargum liegen noch keine Zahlen vor. Er bittet die Gemeindevertretung, noch einmal Werbung für den Ausbau des Glasfasernetzes in Bargum zu machen. Dazu wird noch ein Informationsschreiben an die Mitbürger versandt, in dem zu einem letzten Beratungstermin am 15.10.2015 im Gemeindehaus eingeladen wird.

Frau Carla Werner nimmt vom 28.10. bis zum 15.11.2015 ihren Jahresurlaub.

Herr Jeß Peter Sönksen informiert über den Stand zum Gemeindeabend.

Herr Wolf beendet die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht allen einen guten Heimweg.

<b>Der Bürgermeister</b>	<b>Die Protokollführerin</b>